

25 Jahre Krankenstation Ashe Engai – Sabuko



1992 wurde in Tansania im Massai-Gebiet am Fuße des Kilimanjaro mit Hilfe von Spendengeldern der Kirchengemeinde Heilig Kreuz eine Krankenstation gebaut und 1993 von Pfarrer Heribert Schmitt vor Ort eingeweiht. 2003 hat sich der Förderkreis "Ashe Engai Sabuko" gründet, um durch regelmäßige finanzielle Hilfen eine solide Basis zu schaffen. "Ashe Engai" ist Massai-Sprache und bedeutet "Danke Gott". Dieser Name spiegelt das Leiden der Menschen in dieser Region wieder, die ohne diese Krankenstation keine Gesundheitsversorgung bekamen. Der Kontakt kam über die Priester der Gemeinschaft "Apostolic Life Community of Priests" der Organisation "Opus Spiritus Sancti" zustande, die in Mammolshain ihr deutsches Mutterhaus haben. Ihnen gehört die Krankenstation und sie erhalten auch die Spenden, die durch diesen persönlichen Kontakt zu 100% ankommen. Sie berichten jährlich über die Fortschritte und machen dem Förderkreis Vorschläge für Baumaßnahmen oder Neuanschaffungen. 2017 z.B. wurde von den Spenden ein neuer Generator angeschafft, um Stromausfälle während Operationen überbrücken zu können. So vergrößerte sich die Station jährlich und darf sich seit 2012 Health Center nennen. Sie hat jetzt einen Arzt, der vom Staat bezahlt wird und vor Ort wohnt, mehrere Krankenschwestern, einen OP und getrennte Stationen für Männer, Frauen, Kinder und frisch Operierte.

Der Förderkreis freut sich über Interessierte, neue Unterstützer und Spender.

Kontakt: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de

Spendenkonto: Katholische Pfarrei St. Marien IBAN: DE37 5125 0000 0001 0058 47

Verwendungszweck: "Ashe Engai Sabuko Heilig Kreuz"

(selbstverständlich werden Spendenquittungen ausgestellt)